

Untreu

Von vulkanier2

Kapitel 3:

Nach den merkwürdigen Gedankengängen von seinem Geliebten breitete sich Sorge aus. Er hat es nicht einfach so gesagt. Ist Seto nicht mit ihm glücklich? Ist er vielleicht zu besitzergreifend? Oder belastete es ihn doch mehr, das sie ihre Liebe nicht öffentlich preisgeben konnte? Immer wieder schüttelte Mokuba den Kopf als er in die Uni angekommen ist. „Hallo Mokuba!!“ grüsste Joey, der in der selben Uni ist, wie der jüngere Bruder von Kaiba. „Hi!!“ sagte Mokuba.

„Dich sieht man auch nur noch selten. Wie geht es dir?“ fragte Wheeler, als sie gemeinsam ins Unigelände gingen. „Ganz gut. Viel zu tun in der Firma“, sagte der Schwarzhaarige. Joey nickte nur. „Nicht das du soviel schaffst wie dein Bruder“, sagte der Blondschoopf. „Das bestimmt nicht. Aber ich habe es langsam geschafft, das Seto nicht mehr soviel arbeitet“, meinte der Jugendliche.

„Sag mal wir können doch wieder mal was gemeinsames unternehmen oder?? Wir haben bestimmt einiges zu erzählen“, schlug der Blondschoopf vor. Mokuba war begeistert, er mochte Joey sehr. Er ist ja einer seiner besten und längsten Freunde. Von Yugi und den anderen war ja leider nicht mehr viel zu hören.

„Wie wärs heute abend?“ fragte der Blondschoopf.

„Einverstanden. Wir treffen uns dann im Spielcenter“, schlug Mokuba vor. Und so was beschlossene Sache.

„Komm Seto. Etwas zu unternehmen tut dir gut“, sagte Mokuba, da sein Bruder sich wieder in seiner Arbeit verschanzt hatte. „Mokuba es sind Abrechnungen, die unbedingt erledigt werden müssen!“ meinte Kaiba streng. „Und ich kann dir dabei helfen. Jetzt unternehm doch mal was mit deinem Freund. Wir haben in letzter Zeit so wenig gemacht“, bettelte der Schwarzhaarige regelrecht. „Aber nicht lange“, sagte Kaiba und stand auf. Mokuba grinste. „Yes Sieg“, dachte der Jugendliche. Noch ahnte Mokuba nicht, dass ihre Beziehung nah am Abgrund stand.

Ahnungslos ging Kaiba mit seinem Freund Richtung Domino Zentrum. Als sie dann vorm Spielcenter standen runzelte Kaiba die Stirn. „Du hast mich von meiner Arbeit geholt um mit mir hier spielen zu gehen?“ fragte Seto missbilligend. Mokuba grinste. „Ach komm schon. Tu nicht so, als würde dich das kalt lassen. Du kannst schauen, wie so die Konkurrenz ist. Komm sonst sind wir noch zu spät“, sagte der Schwarzhaarige und zog den Jungunternehmer mit. „Spät für was?“ fragte Kaiba. Doch die Antwort stand ihm bald in ganzer Gestalt da.

Joey hatte es gepackt mal pünktlich zu kommen. Und da sah er schon den

schwarzhaarigen in der ferne. Und als dieser dann vor ihm stand, war auch jemand anderes dabei. Dieser sah weniger erfreut aus. „Ach der Eisklotz gibt sich die Ehre“, sagte der Blondschoopf überrascht. „Ja, mit mühe und not. Es macht dir doch nichts aus, das seto dabei ist oder? Ich finde das es mal zeit wäre, das ihr euer Kriegskeil zur seite legt und euch etwas anfreundet“, meinte der Schwarzhaarige augenzwinkernd. Kaiba wusste nicht, ob er tot umfallen soll oder einfach nur wegrennen sollte. Da steht er dem köter gegenüber. Irgendwie ärgerte es ihm schon, das Mokuba ihn hierhergeschleift hatte, und dann noch mit einer dritten Person zusammen zu verbringen. Joey und Mokuba amüsierten sich prächtig und hingen an einigen spielen herum. Während kaiba gelangweilt in der Ecke stand und die Beiden beobachtete. „Damit ihr euch etwas anfreundet“, erinnerte sich kaiba an mokubas Worte. Wenn er wüsste, das sie schon längst freunde waren, bzw schon näher gekommen waren. Das verursacht bei Kaiba schon Magenschmerzen.

Währenddessen bei Joey und Mokuba. „Sag mal ist bei euch alles in ordnung?“ fragte der Blondschoopf. „Ja alles im grünen Bereich. Warum?“ fragte der Schwarzhaarige. „naja Kaiba sieht irgendwie ziemlich gestresst aus. Hat er irgendwelche probleme in der Firma oder so?“ fragte der Blondschoopf weiter. Mokuba schüttelte den kopf.

Der Jungunternehmer hatte doch ein spiel entdeckt, das ihm gefallen könnte. Er stand vor einem virtuellen Billardtisch und stiess Kugeln rein. „Na lust mit mir zu spielen. Ich beherrsche das Spiel etwas besser als Duellmonster“, hörte der Jugendliche eine bekannte Stimme. „Wheeler...wo ist mokuba?“ fragte er und schaut sich um. „Der ist mal für kleine Jungs“, grinste Wheeler und loggte sich ein. Nun spielten die Beiden zusammen Billiard. „Ausnahmsweise hast du recht, du kannst besser billiard spielen. Aber schlagen würdest du mich niemals!“ grinste kaiba und gewann. Joey gar nicht wütend darüber schaute ihn schelmisch an. „Dafür gewinne ich was anderes“, flüsterte Wheeler ihm ins Ohr. „Ach und was?“ fragte kaiba verwundert, als dieser ihm einen Kuss auf die Lippen hauchte. Kaiba zuckte heftig zusammen. Wieder hat Joey es getan. Er nahm die sache wohl ernst, um ihn zu kämpfen. „Wheeler, ich hab doch gesagt..“ fing seto an und schaute rasch hin und her. Von Mokuba war nichts zu sehen. Joey bemerkte die Anspannung. „Hey du bist ja ganz verkrampft. Wie wärs, ich sag Mokuba das wir unsere Freundschaft etwas vertiefen wollen und etwas unternehmen. Mokuba hätt bestimmt nichts dagegen“, meinte wheeler grinsend. Kaiba wurde noch blasser als zuvor. „Hör damit auf. Ich sagte, das ich in einer Beziehung bin!“ sagte kaiba schon barsch. Joey analysierte ihn. Sein Schwarm war ja noch blasser als zuvor. Und warum hatte er so panisch hin und her geschaut. War etwa sein Freund in der nähe??

Währenddessen bei mokuba. Er hatte sich aus der Toilette gebahnt und sucht Joey und Seto. Er sah sie in der Ferne und musste lächeln. Die Beiden schienen ja über irgendwas zu unterhalten. „Vielleicht freunden die sich ja tatsächlich an. Das wäre so schön“, dachte der Schwarzhaarige und kam den Beiden näher. „Na ihr beiden. Was gibt's denn interessantes zu quatschen?“ fragte Mokuba fröhlich. Kaiba blickte ihn an. „Nur übers spiel“, sagte seto prompt, als Joey zur Antwort ansetzen wollte. „Ach ja. Was habt ihr denn gespielt?“ fragte der Schwarzhaarige neugierig. „Billiard“, antwortete Seto anstelle vom Blondschoopf.

„Wollen wir gehen Mokuba. Ich hab noch einiges zu hause zu erledigen. Und Wheeler muss sicherlich auch nach hause“, meinte Kaiba und schob seinen Bruder weit weg vom Blondschoopf. Joey konnte gar nicht so schnell schalten, wie Seto die Fliege machte. „Joey wir sehen uns dann morgen in der Uni. War schön mit dir. Du hast es ja

gehört. Seto zieht es nach hause“, grinste mokuba und winkte Joey zum abschied.

Als Seto draussen war, fiel ihm ein Stein vom Herzen. „Sag mal, was hast du gemeint, das ihr euch morgen in der uni seht??“ fragte Kaiba, als sie im Auto saßen

„Ach das wusstest du nicht. Joey und ich besuchen die gleiche Uni“, sagte mokuba und schaute aus dem Fenster.

„Das gibt noch ein Unglück“, dachte Seto. Stille. Ja warum machte er sich so viele gedanken über Joey. Sie beide haben noch nichts unanständiges gemacht. Oder war es die tatsache das Wheeler ihn geküsst hatte und er nicht davon abgeneigt war? Nein, schiess diese gedanken aus dem Kopf. Er ist mit Mokuba zusammen, und das wird so bleiben. Irgendwie muss Kaiba diesen Köter vergessen. Vielleicht auch versuchen, das Joey nichts mit mokuba redet. Oh man darüber hat er ja keine gedanken gemacht. Was wenn Joey irgendwas über sie erzählt?? Nein das würde er nicht machen. Aber warum sollte er es nicht machen? Immerhin sind Mokuba und er ja Freunde. Immer wieder schüttelte Seto seinen Kopf. Das war ja eine echt komplizierte sache.

Endlich waren sie zu hause. Mokuba ging ins Schlafzimmer. Er war müde, währenddessen stürzte sich der Jungunternehmer in die arbeit. Das war das einzige, womit er sich ablenken konnte.